



Stadtbahnstrecke B-Nord: Hochbahnsteig Berliner Platz - Einleitung des Planfeststellungsverfahrens

Organisationseinheit:

86.05 Team Infrastruktur ÖPNV

Datum

24.02.2025

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Zuständigkeit	Abstimmung				
			Laut Vorschlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Verkehrsausschuss	18.03.2025	Vorbereitung					
Regionsausschuss	25.03.2025	Entscheidung					

Beschlussvorschlag

Die Region Hannover stimmt zu, dass die Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH (infra) die planrechtlichen Voraussetzungen für den barrierefreien Ausbau der Stadtbahnhaltestelle *Berliner Platz* auf Grundlage der als Anlagen 1 – 3 zur Drucksache 3652 (V) BDs beigefügten Pläne schafft. Die der infra hieraus entstehenden, nicht durch Zuwendungen des Landes abgedeckten Kosten, trägt die Region bis zu einer Höhe von 400.000 € in den Jahren 2025 bis 2026.

Sachverhalt

1. Ausgangssituation

Der aktuelle Nahverkehrsplan der Region Hannover sieht den barrierefreien Ausbau der Haltestelle *Berliner Platz* (Linie 1) mit der Priorität 1 für die kommenden Jahre vor. Die Haltestellen *Windausstraße*, *Kabelkamp*, *Alter Flughafen*, *Berliner Platz* und *Langenhagen/Angerstraße* sind die letzten auf dem nördlichen Abschnitt der Linie 1, die noch nicht über Hochbahnsteige verfügen. Alle genannten Hochbahnsteige befinden sich derzeit entweder in Planung oder sind bereits im Bau.

Mit Drucksache 1371 (IV) BDs haben die zuständigen politischen Gremien am 07.06.2018 (Verkehrsausschuss) und 19.06.2018 (Regionsausschuss) anteilig für die Planung des barrierefreien Ausbaus der Stadtbahnhaltestelle *Berliner Platz* bereits Planungsmittel in Höhe von 100.000,- € für das Jahr 2018 bereitgestellt.

Die von der infra mit der Planung des Vorhabens beauftragte Firma TransTecBau hat zwischenzeitlich eine Machbarkeitsstudie erstellt, in der mehrere Varianten für den zukünftigen Hochbahnsteig untersucht, bewertet und mit der Stadt Langenhagen, der Stadt Hannover sowie der Üstra abgestimmt wurden.

Die Ergebnisse sind in dieser Drucksache 3652 (V) BDs zusammengefasst. Bevor die infra den

entsprechenden Antrag zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens einreicht, sind die politischen Gremien der Region Hannover damit zu befassen.

2. Beschreibung des Vorhabens

Die Haltestelle *Berliner Platz* befindet sich auf der Stadtbahnstrecke B-Nord zwischen den Haltestellen *Wiesenaus* und *Langenhagen/Angerstraße* am Südrand der Kernstadt Langenhagen an der Walsroder Straße. Die Haltestelle wird durch die Stadtbahnlinie 1 (Langenhagen - Sarstedt) bedient. Nach Erhebungen der Üstra aus dem 1. Quartal 2019 wird die Stadtbahnhaltestelle von insgesamt ca. 1.400 Fahrgästen je durchschnittlichem Werktag genutzt. Der Ein- und Ausstieg erfolgt heute über nicht barrierefreie Seitenniedrigbahnsteige.

In der Machbarkeitsuntersuchung der TransTecBau wurden drei Basisvarianten teils mit Untervarianten untersucht und hinsichtlich mehrerer Kriterien bewertet. Während die grobe künftige Lage der Haltestelle bei allen Varianten in etwa gleich ist, unterscheiden sie sich im Wesentlichen durch eine abweichende Gestaltung der Nebenanlagen und die Möglichkeit, die südlich des Hochbahnsteigs gelegene Querung in den Knotenpunkt Walsroder Straße/Klusriede einbinden zu können.

Variante 2 hat sich als die von den beteiligten Häusern bevorzugte Lösung erwiesen.

Beschreibung der Vorzugsvariante

Die derzeitige Haltestelle *Berliner Platz* verfügt über 70 m lange niedrige Seitenbahnsteige mit einer Höhe von 10 cm über Schienenoberkante. Um die Barrierefreiheit mittels Hochbahnsteig zu gewährleisten, wird die Haltestellenposition geringfügig um etwa 20 m nach Süden verschoben, so dass die südlichen Zugangsrampen unmittelbar an der in den Knotenpunkt Walsroder Straße/Klusriede eingebundenen Straßenquerung enden.

Trotz der leichten Verschiebung bleiben die Haltestellenabstände zu den benachbarten Stadtbahnhaltestellen mit etwa 820 m (Haltestelle *Wiesenaus*) bzw. 305 m (Haltestelle *Langenhagen/Angerstraße* in ihrer zukünftigen Lage) ungleichmäßig. Überlegungen, die Haltestelle *Berliner Platz* aufgrund der geringen Entfernung zur ebenfalls künftig mit Hochbahnsteigen ausgebauten Haltestelle *Langenhagen/Angerstraße* aufzugeben, sind wegen der sich dadurch verschlechternden Erschließungswirkung aufgegeben worden.

Die Verkehrsbeziehungen für den MIV bleiben an allen Einmündungen in die Walsroder Straße wie im Bestand erhalten. Aufgrund des erhöhten Platzbedarfes der Gleisanlagen mit Hochbahnsteig gegenüber dem Bestand wird die westliche Fahrbahn mit ihren zwei Fahrspuren um bis zu 1,20 m nach Westen verschwenkt, so dass auch die Nebenalgen neu geordnet werden müssen. Mangels verfügbarer Breite werden Fuß- und Radverkehr hier auf einem gemeinsamen Fuß- und Radweg geführt. Weil kein Bedarf mehr besteht, kann die bestehende Bushaldebucht aufgegeben werden. Die östliche Fahrbahn wird im Haltestellenbereich durch die Aufweitung der Stadtbahnanlage schmaler als im Bestand, so dass statt zweier Fahrspuren eine einzelne Fahrspur mit Überbreite verbleibt. Nördlich der Haltestelle verzweigt sich diese Fahrspur wieder auf zwei Spuren. Die Reduzierung auf eine Spur ist für den Verkehrsfluss unerheblich, da der motorisierte Individualverkehr bereits auf Höhe der Einmündung Klusriede mit Fahrtrichtung Norden auf nur einer Spur abgewickelt wird. Um die benötigten Aufstellflächen an der LSA-gesicherten Querung am nördlichen Bahnsteigende gewährleisten zu können, muss der Radverkehr hier punktuell vom Hochbordradweg auf die Fahrbahn geführt werden. Im Bereich der Einmündung der Straße Auf der Furth wird wieder der Hochbordradweg erreicht.

Am südlichen Bahnsteigabgang ist eine mit LSA gesicherte Querung über die Walsroder Straße einschließlich Gleisanlage vorgesehen, die außer einer Fußgängerfurt auch eine separate Furt für den Radverkehr in beiden Richtungen umfasst.

Das geringfügige Verschieben der Haltestelle nach Süden führt dazu, dass eine kleinräumige Überbauung des Troges der Bundesstraße B522 notwendig wird.

Im Rahmen des barrierefreien Ausbaus mit einem Gleisradius von 800 m erhält die Haltestelle *Berliner Platz* 70 m lange Seitenhochbahnsteige für den Einsatz von 3- Wagen-Zügen der Serien

TW2000 und TW3000. Die Bahnsteighöhe liegt 81,5 cm über der Schienenoberkante. Der Hochbahnsteig wird mit Witterungsschutz, Sitzmöglichkeiten, Fahrkartenautomat, Notruf- und Infosäulen sowie Zugzielanzeigern ausgestattet. An beiden Bahnsteigenden werden Rampen und signalisierte Querungsmöglichkeiten angeordnet. Die Querung der Gleisanlage erfolgt für Menschen mit Sehbehinderung mit Hilfe einer optischen und akustischen Signalanlage. Unmittelbar westlich der neuen Haltestelle bietet die bestehende Bike-and-Ride-Anlage ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Der Bahnkörper ist als System feste Fahrbahn ausgelegt und Rasen eingedeckt.

Für diese Vorzugsvariante entfallen drei Baumstandorte, für die aufgrund der beengten räumlichen Bedingungen kein Ersatz im Bereich des Bauvorhabens geschaffen werden kann. Ersatzpflanzungen erfolgen deshalb an anderen Standorten.

Im Rahmen der Begleitmobilität mit Kindern sind besonders Frauen und ältere Menschen auf die Nutzung von öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angewiesen. Ein barrierefreier Ausbau von Stadtbahnhaltestellen bietet eine wesentliche Verbesserung beim Ein- und Ausstieg. Die vorgelegte Planung berücksichtigt zudem ein besonderes Sicherheitsbedürfnis von Frauen. Neben den Einbauten von Notruf- und Informationssprechzellen erhält der geplante Hochbahnsteig auch barrierefreie Zugänge für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste.

3. Kosten und Finanzierung

Für den barrierefreien Ausbau der Stadtbahnhaltestelle *Berliner Platz* plant die infra, im Mai 2026 bei der LNVG den Finanzierungsantrag zur Förderung durch das Land Niedersachsen nach dem Entflechtungsgesetz zu stellen. Danach sollen 75% der zuwendungsfähigen Kosten vom Land getragen werden. Die verbleibenden 25% der zuwendungsfähigen sowie 100% der nicht zuwendungsfähigen Kosten (größtenteils Planungskosten) stellen den Finanzierungsanteil der Region Hannover dar.

Die Gesamtkosten für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle *Berliner Platz* betragen gemäß aktueller Kostenschätzung der infra insgesamt rund 8,5 Mio. €. Davon sind voraussichtlich bis zu 3,5 Mio. € von der Region zu tragen. Von diesen Kosten haben die zuständigen politischen Gremien im Juni 2018 mit Beschluss der Drucksache 1371 (IV) BDs bereits 100.000,- € an Planungskosten für die Haltestelle *Berliner Platz* bereitgestellt.

Mit der aktuellen Drucksache 3652 (V) BDs werden weitere 400.000,- € Planungskosten zur Verfügung gestellt. Diese Mittel stehen im Haushaltsplan 2025 als Haushaltsrest in Höhe von 100.000 € und als Ansatz in Höhe 100.000 € sowie als Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2026 in Höhe von 200.000 €, insgesamt also 400.000 € zur Verfügung. Der übrige kommunale Kostenanteil wird zu gegebener Zeit in der Anmeldung zum Haushaltsplan der Region für die mittelfristige Finanzplanung eingestellt. Zusammen mit dem Realisierungsbeschluss dieses Vorhabens wird die Gesamtfinanzierung nach Erteilung der Planfeststellung und Programmaufnahme durch das Land Niedersachsen voraussichtlich 2027 den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

4. Planungsstand und weiteres Verfahren

Die Planung des Vorhabens erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadt Langenhagen, infra und Üstra. Sobald der Regionsausschuss dieser Drucksache 3652 (V) BDs zugestimmt hat, wird die infra die Planfeststellungsunterlagen erstellen und die Planfeststellung bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) als Genehmigungsbehörde beantragen. Die Stadt Langenhagen wird ihre eigenen politischen Gremien auf geeignete Weise beteiligen. Nach Einleitung des Planfeststellungsverfahrens durch die NLStBV erfolgt eine öffentliche Auslegung der Planunterlagen. Alle betroffenen Anliegerinnen und Anlieger können im Rahmen des Verfahrens ihre Einwände vorbringen. Sollten sich im Verfahren grundlegende Änderungen ergeben, so werden die politischen Gremien der Region darüber informiert. Die Planung der infra sieht vor, 2027 mit dem barrierefreien Ausbau zu beginnen. Die Inbetriebnahme des

Hochbahnsteigs *Berliner Platz* soll zum Fahrplanwechsel 2026 erfolgen. Für die Einhaltung der Termine ist neben der Beschlussfassung durch die politischen Gremien auch entscheidend, dass das Planfeststellungsverfahren zügig durchgeführt werden kann und dass der Zuwendungsbescheid der LNVG rechtzeitig vorliegt.

Auswirkungen auf das Klima

Aus der Drucksache ergeben sich Auswirkungen auf das Klima:			
Ja:		Nein:	X
Wenn Ja angekreuzt wird, sind Erläuterungen hierzu im Rahmen der Sachverhaltsdarstellung vorzunehmen.			

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

Aus der Drucksache ergeben sich finanzwirtschaftliche Auswirkungen (Erträge, Aufwendungen, Investitionskosten) unmittelbar auf den Haushalt der Region Hannover:			
Ja:	X	Nein:	
Produktnummer:	865471	Investitionsnummer:	4-86-634

	Haushaltsjahr 2025	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028
Ergebnishaushalt:				
Veranschlagte Erträge				
Mehr-/ Minderbetrag bei Erträgen				
Veranschlagte Aufwendungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Aufwendungen				
Investitionen:				
Veranschlagte Einzahlungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Einzahlungen				

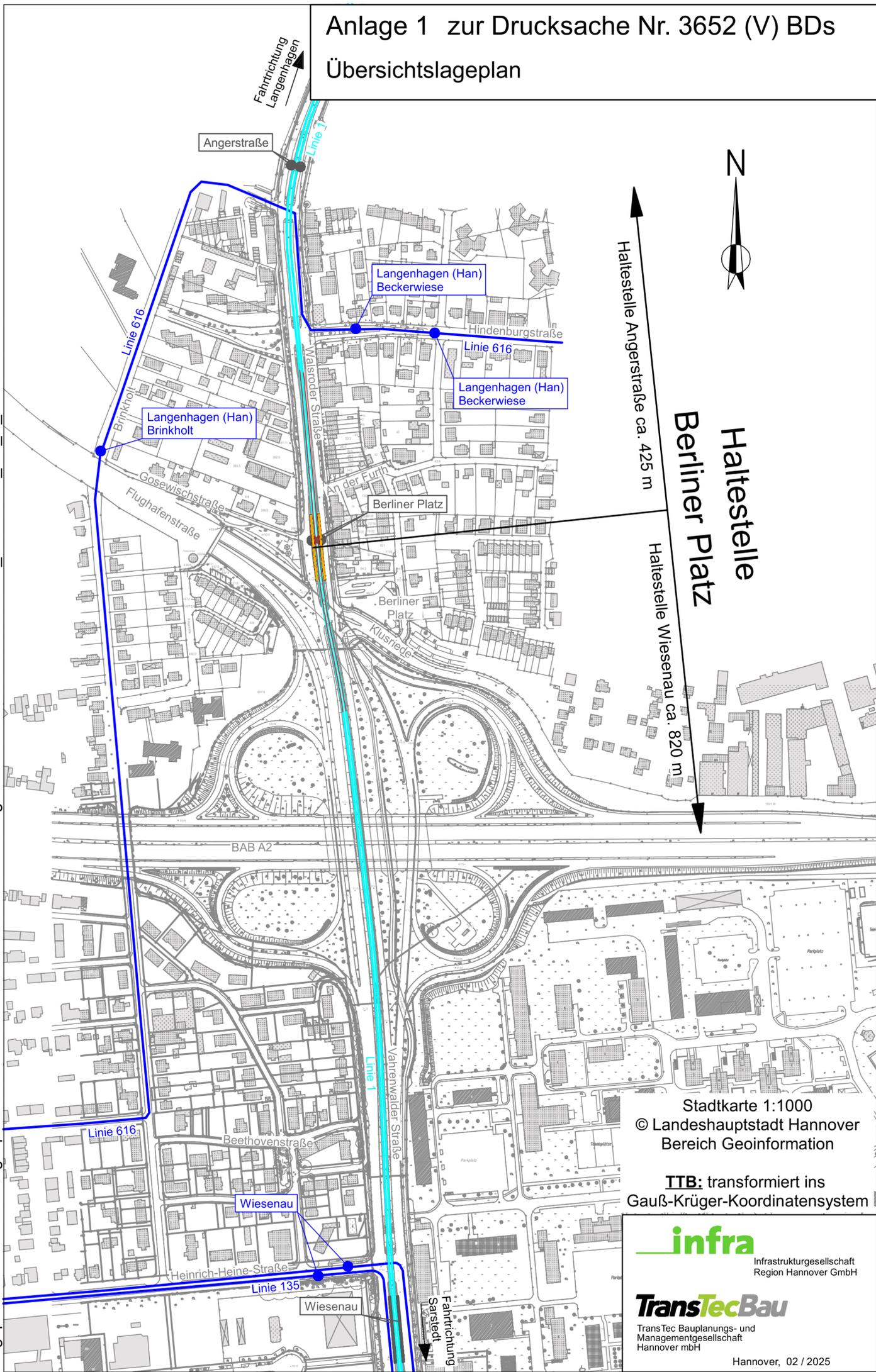
Veranschlagte Auszahlungen	200.000 €	200.000 €		
Mehr-/ Minderbetrag bei Auszahlungen				

Anlage/n

- 1 Anlage 1: Übersichtslageplan (öffentlich)
- 2 Anlage 2: Lageplan (öffentlich)
- 3 Anlage 3: Querschnitt (öffentlich)

Anlage 1 zur Drucksache Nr. 3652 (V) BDs Übersichtslageplan

geplottet am: 11.02.25 gespeichert unter: \\lad.transitec.de\DATA\Programm\Card\10\005026-41_0-UP\5026-41_0-UP\5026-41_0-UP\VA0UP01.PLT



Stadtkarte 1:1000
© Landeshauptstadt Hannover
Bereich Geoinformation
TTB: transformiert ins
Gauß-Krüger-Koordinatensystem

infra
Infrastrukturgesellschaft
Region Hannover GmbH

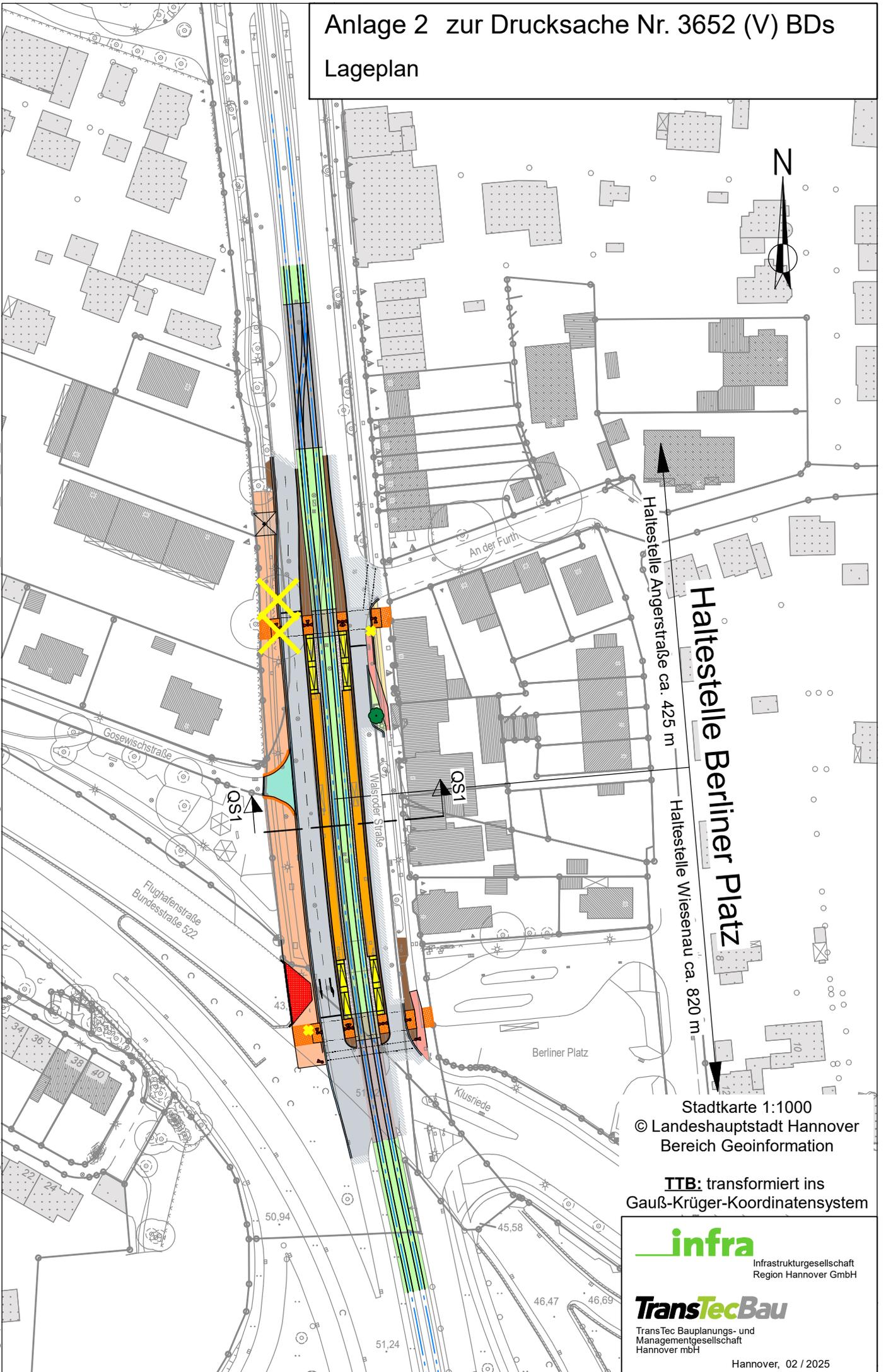
TransTecBau
TransTec Bauplanungs- und
Managementgesellschaft
Hannover mbH

Hannover, 02 / 2025

Anlage 2 zur Drucksache Nr. 3652 (V) BDs

Lageplan

geplottet am: 11.02.25 gespeichert unter: \\lad.transtecbau.de\DATA\Programm\Card\CARD10\005026-41_0\5026_DS_R_VA0LA01.PLT



Stadtkarte 1:1000
© Landeshauptstadt Hannover
Bereich Geoinformation

TTB: transformiert ins
Gauß-Krüger-Koordinatensystem

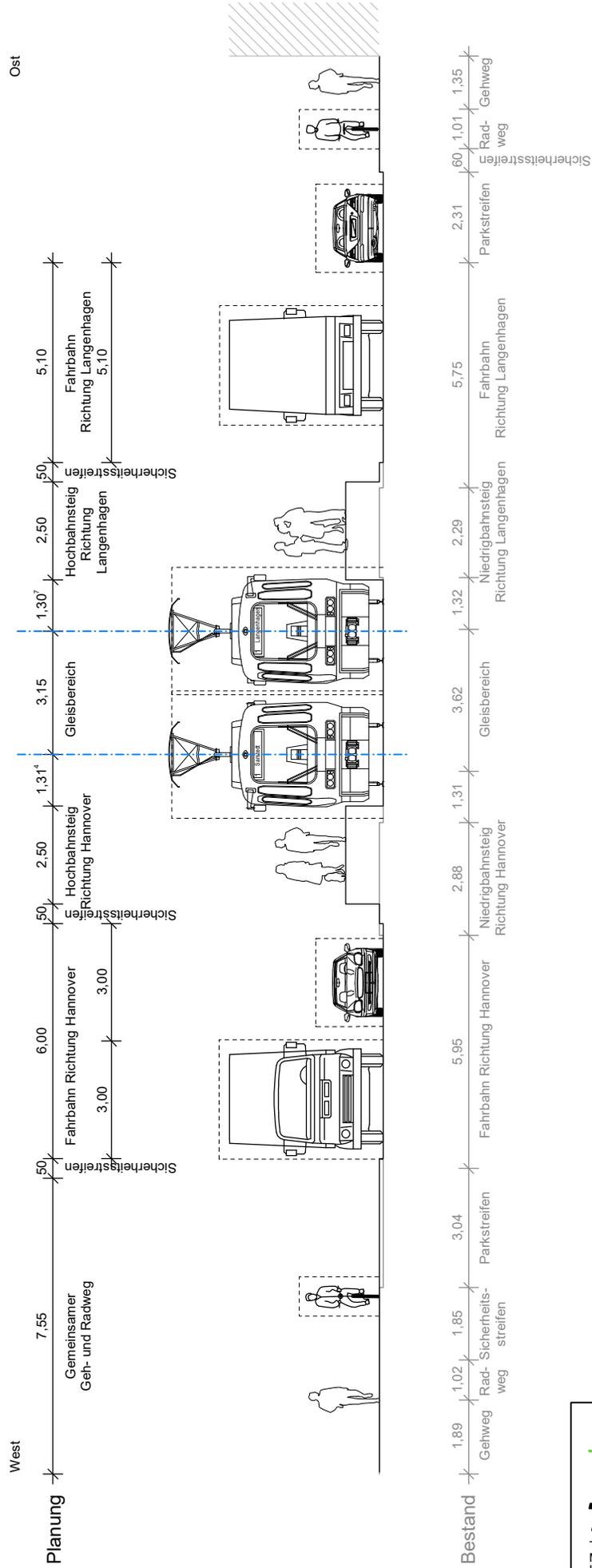
infra
Infrastrukturgesellschaft
Region Hannover GmbH

TransTecBau
TransTec Bauplanungs- und
Managementgesellschaft
Hannover mbH

Hannover, 02 / 2025

Anlage 3 zur Drucksache Nr. 3652 (V) BDs

Querschnitt



infra
Infrastrukturgesellschaft
Region Hannover GmbH

TransTecBau
TransTec Bauplanungs- und
Managementgesellschaft
Hannover mbH

Hannover, 02 / 2025